

# Informationsvorlage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 17-0838/1  
erstellt am: 11.04.2013

Abteilung: Kreisstraßen  
Verfasser/in: Frau Unrath, Herr Hetjens, Frau Schmidt  
Aktenzeichen: L-3/4, L-3/2

## **Berichts Antrag der FDP-Fraktion vom 08.04.2013 zum Thema "Verkehrssituation im Kreis Bergstraße"; Beantwortung**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur	20.06.2013	Ö	Kenntnisnahme

Der Berichts Antrag der FDP-Kreistagsfraktion wird wie folgt beantwortet:

### **1. Wie viele Straßenbaustellen von Hessen Mobil, die partielle oder totale Straßensperrungen verbunden mit Umleitungen im Laufe des Jahres 2012 im Kreis Bergstraße verursacht haben, sind dem Kreisausschuss bekannt?**

Insgesamt 33 Baustellen, davon 29 mit Sperrungen, davon 3 verschoben nach 2013.

### **2. Wie viele davon bestanden über welchen Zeitraum (unterteilt in folgende Kategorien: Zahl der Baustellen mit Sperrung/Umleitung von weniger als 2 Wochen, 2 bis weniger als 4 Wochen, 4 bis weniger als 6 Wochen, 6 Wochen und mehr – inklusive der zugehörigen Beginn- und Enddaten)?**

Sh. beigefügte Präsentationen (Präsentation 2012 (Anlage 1) und Aktualisierung Präsentation 2012 (Anlage 2)). Eine detailliertere Aufstellung ist aus personellen und zeitlichen Gründen von der Verwaltung nicht leistbar.

### **3. Auf welche Weise/in welchen Medien ist mit welchem zeitlichen Vorlauf auf geplante Baustellen und die erforderlichen Umleitungen hingewiesen worden?**

Vorstellung und Presseinformation durch Hessen Mobil am 21.03.2012, danach jeweils ca. 1 Woche vor Baubeginn Pressemitteilung von Hessen Mobil an die Zeitungen; Informationen auf der Homepage von Hessen Mobil.  
Darüber hinaus vor Baubeginn Information der direkt betroffenen Anlieger durch Hessen Mobil über Informationsveranstaltungen oder Brief an alle Haushalte mit Angaben über den Bauablauf und die Ansprechpartner vor Ort.

**4. Auf welche Weise/in welchen Medien ist ggf. mit welchem zeitlichen Vorlauf im Einzelfall darauf hingewiesen worden, dass eine Baustelle länger als geplant bestehen würde?**

Die voraussichtlichen Daten finden sich in den vorgenannten Presseinformationen; bei deutlicher Verlängerung der Bauzeit bzw. bei gravierenden Änderungen für die Verkehrsteilnehmer erneute Info. Die Informationen gehen an Zeitung, Rundfunk (z.B. HR, FFH) und die Landesmeldestelle Hessen (Abteilung der Polizei), die diese Informationen einpflegt, so dass sie auf Navigationsgeräten zur Verfügung stehen.

**5. Wie viele Straßenbaustellen von Hessen Mobil, die partielle oder totale Straßensperrungen verbunden mit Umleitungen im Laufe des Jahres 2013 voraussichtlich im Kreis Bergstraße verursachen werden, sind dem Kreisausschuss bekannt?**

Insgesamt 25, davon 23 mit Sperrungen.

**6. Wie viele davon bestehen voraussichtlich über welchen Zeitraum (Unterteilt in folgende Kategorien: Zahl der Baustellen mit Sperrung/Umleitung von weniger als 2 Wochen, 2 bis weniger als 4 Wochen, 4 bis weniger als 6 Wochen, 6 Wochen und mehr – inklusive der zugehörigen Beginn- und Enddaten)?**

Sh. beigefügte Präsentation 2013 (Anlage 3). Änderungen können sich hierbei noch ergeben. Darüber hinaus verweisen wir auf die Antwort zu Frage 2.

**7. Mit wem bzw. welchen Gremien wurden jeweils im Einzelnen Sperrungen und Umleitungen im Voraus abgestimmt, sodass der Zeitverlust für die betroffenen Verkehrsteilnehmer, der zusätzliche Energieverbrauch und der Umsatzausfall bei betroffenen Geschäften von Anliegern minimiert und gleichzeitig die Umwelt möglichst geschont wurden?**

Seit 2011 erfolgt zu Jahresbeginn bei Hessen Mobil die Vorstellung der Gesamtmaßnahmen des laufenden Jahres. Die einzelnen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betroffenen (Kreis, Stadt/Gemeinde, Versorger, Busunternehmer, Rettungsdienst, Feuerwehr etc.) erörtert und die notwendigen Umleitungen abgestimmt. Dabei ist es Aufgabe von Hessen Mobil, die geplante Verkehrsführung vorzustellen.

**8. In wie vielen Fällen wurden vor der Entscheidung über die (Teil-) Sperrung und die Umleitungsmaßnahmen folgende Stellen konsultiert: die Verkehrsabteilung des Kreises Bergstraße, der/die zuständige/n Bürgermeister und die Straßenverkehrsabteilung/en der betroffenen Kommunen, die Ortspolizeibehörde, die Wirtschaftsvereinigung bzw. der Gewerbeverein der betroffenen Kommunen?**

In allen Fällen (sh. Antwort zu Frage 7) mit Ausnahme der Beteiligung von Wirtschaftsvereinigungen oder Gewerbevereinen; letztere werden je nach Betroffenheit beteiligt bzw. deren Belange werden in der Regel auch von den Vertretern der Kommunen vertreten.

**9. Wie werden die Rotphasen der Baustellenampeln während des Tages festgelegt/koordiniert:**

- a) in der Zeit, in der aktiv Bauarbeiten durchgeführt werden,**
- b) davor und danach**
- c) am Wochenende?**

Die Ampelschaltungen erfolgen in allen vorgenannten Fällen abhängig vom Verkehrsaufkommen (z.B. morgens/abends Bevorteilung des stärkeren Verkehrsaufkommens in eine Richtung). Sensoren erkennen die Anzahl der Fahrzeuge vor den Ampeln und bevorteilen die Mehrzahl der Fahrzeuge. Die Ampeln verfügen über unterschiedliche Programme, die entsprechend den verkehrlichen Anforderungen bei Bedarf angepasst werden können. In der Regel wird für die ersten Tage die Handschaltung angeordnet. Stellt sich der Verkehrsfluss als zufriedenstellend heraus, kann die Lichtzeichenanlage in einem abgestimmten Modus selbständig arbeiten. Bei Bedarf ist die Handschaltung jederzeit wieder aktivierbar.

**10. Gibt es - beim Kreis, bei Hessen Mobil oder bei den betroffenen Kommunen - einen Ombudsmann, der von Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartner angerufen werden kann, um kurzfristig auftretende Problemen gemeinsam mit Hessen Mobil zu lösen?**

Kreis: nein

Hessen Mobil: ja

Kommunen: unseres Wissens nein

**11. Wenn nein: warum nicht? Wenn ja: wie oft wurde er im vergangenen Jahr angerufen und mit welchem Ergebnis?**

Kreis:

Ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Anfragen werden in der Regel über die Telefonzentrale des Kreises an die Abteilung Straßenverkehrswesen und/oder Kreisstraßen weitergeleitet – von dort können diese entweder direkt beantwortet werden oder werden an die zuständigen Stellen bei Hessen Mobil verwiesen. Eine konkrete Zahl an Anfragen kann von Seiten der Verwaltung nicht genannt werden; es handelt sich aber um sehr wenige Fälle (< 50/Jahr).

Hessen Mobil:

In 2012 ca. 200 Anrufe zu Baustellen, die kurzfristig beantwortet bzw. bei denen die genannten Probleme behoben werden konnten.

**12. Mit welchen Maßnahmen wurde auf auftretende Probleme - Baustellenumleitungen, die ihrerseits in weitere Umleitungen führen, unvertretbar lange Staus, Lärmbelästigung von Anwohnern von Umleitungsstraßen etc. - reagiert?**

Grundsätzlich werden Umleitungen nicht in weitere Umleitungen geplant. Geeignete Ampelprogramme sollen die Staubildung so gering wie möglich halten.

Generell ist bei allen Maßnahmen – ob unter Vollsperrung oder halbseitiger Sperrung – die Belästigung von Verkehrsteilnehmern und Anwohnern nicht vollständig vermeidbar.

Bei allen Baumaßnahmen wird versucht, diese Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Anwohner von Umleitungsstraßen müssen dabei für einen zeitlich begrenzten Rahmen mit Verkehrsaufkommen rechnen, welches für die Anwohner von Durchgangsstraßen täglich anfällt. Wenn die Möglichkeit besteht, können Anpassungen vorgenommen werden.

**13. Wie konnte es zu der nachstehend von einer Bürgerin geschilderten extrem ärgerlichen und vermeidbaren Behinderung in Bensheim kommen? Hierzu erreichte die FDP-Fraktion Bergstraße unter Anderem die Email einer Bürgerin mit auszugsweise folgendem Inhalt:**

**„[...] Dieser Tage ist die B3 in Richtung Bensheim (von Norden kommend) zwischen Eichendorff- und Seminarstraße gesperrt. Als Umleitung wird der Berliner Ring empfohlen. Gestern wollte ich zum Bensheimer Bahnhof. Allerdings musste ich feststellen, dass der Brückweg von Auerbach zum Berliner Ring gesperrt ist und auf dem Berliner Ring wird in Höhe des Lindenhofs eifrig gebuddelt. Baustellenampel sorgt für Stau in beide Richtungen.**

**[...] Ist es nicht möglich, dass Kommunen, Kreis und Hessen Mobil ihre Straßenbauaktivitäten koordinieren? [...]**

Trotz intensiver Bemühungen, die Bautätigkeit zu koordinieren, können vorübergehend mehrere Baustellen unabhängig voneinander eingerichtet sein. Zum konkreten Fall: Der Brückweg ist aktuell nicht die ausgewiesene Umleitungsstrecke für die Baustelle B3. Dies ist die Saarstraße (zum Berliner Ring – von dort kann der Bahnhof z.B. über die Europaallee erreicht werden). In einer späteren Bauphase wird der Brückweg, nach Abschluss der Maßnahme der Stadt Bensheim, zur Umleitungsstrecke. Die beiden Baustellen haben verkehrlich keinen Zusammenhang.

**14. Wie wird sichergestellt, dass Fehler dieser Art künftig nicht mehr vorkommen?**

Sh. Antwort zu Frage 13

**Anlagen:**

Präsentation 2012 (Anlage 1)

Aktualisierung Präsentation 2012 (Anlage 2)

Präsentation 2013 (Anlage 3)